



EDITORIAL

Liebe Göttinger Tagesmütter und Tagesväter,

Jetzt haben wir schon Februar 2014! Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit rast?

Wir hoffen, das Neue Jahr hat für Sie gut begonnen und freuen uns, auch 2014 eng und kooperativ mit Ihnen zusammen arbeiten zu können!

Damit sind wir auch schon beim Thema.

Die meisten wissen es ja schon: es soll sich in Zukunft einiges ändern. Im Laufe des letzten Jahres wurde deutlich, dass sich die bewährten Vertretungsregelungen aus verschiedenen Gründen nicht mehr so umsetzen lassen wie bisher. Darüber hinaus gibt es mehr Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen, die eine andere Form der fachlichen Begleitung erforderlich machen ...

Hierzu werden wir uns Ende Februar auf einer Klausurtagung genaue konzeptionelle Gedanken machen. Deshalb bitten wir Sie noch um etwas Geduld. Unsere Fachberater/innen werden Sie auf dem Laufenden halten und natürlich auch Ihre Anregungen und Wünsche aufnehmen. Wir hoffen, dass wir dann spätestens im 2. Quartal des Jahres mit neuen Modellen durchstarten können.

Wir haben in unserem Team festgestellt, dass wir diese Neuorientierung zwar als Herausforderung empfinden, die mit viel Arbeit verbunden ist, aber wir haben auch Lust auf Veränderungen – hoffentlich geht es Ihnen genauso, denn ohne Sie können wir ja nichts umsetzen!

Apropos Zukunft: in diesem Newsletter möchten wir u.a. eine Diskussion über die Zuzahlungen von Eltern anregen, um die Kindertagespflege zukunftsfähig zu halten. Und wir stellen Ihnen interessante Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Außerdem erhalten Sie noch viele andere wichtige Infos und Tipps.

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Herzliche Grüße

Susanne Rieks

S. Taschemski

(Susanne Rieks, Simone Taschemski)



AUFRUF



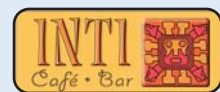
Bitte leiten Sie Ihre IBAN-Nr. und BIC-Nr. an uns weiter!

Zur reibungslosen weiteren Bearbeitung Ihrer Rechnungen und Aufwandsentschädigungen benötigt Frau Henneberg dringend bis zum 28.02.2014 Ihre IBAN-Nr. und BIC-Nr. Sie finden die Nummern auf Ihrem 1. Kontoauszug dieses Jahres.

TPP-Stammtisch jetzt im Café Inti

Jeden 2. Dienstag im Monat

Der Stammtisch für Tagesmütter und Tagesväter findet ab sofort im Café Inti (Burgstraße 17) statt. Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr treffen sich Tageseltern hier zum Austausch und Plausch.



AKTUELL

Fakten und Empfehlungen zu Neuregelungen in der Kindertagespflege

Was ändert sich für Tageseltern 2014?

Zum Jahresbeginn 2014 hat die Bundesregierung ihre *Fakten und Empfehlungen* zur Kindertagespflege überarbeitet.

Enthalten sind unter anderem die aktuellen Sätze und Bemessungsgrundlagen für die Sozialversicherung, aber auch neue Aussagen zu Kindertagespflege im Anstellungsverhältnis. Unter anderem wird den Jugendhilfsträgern empfohlen, auch Beiträge zur Arbeitslosenversicherung und den Umlagen U1 und U2 zu erstatten. Auch zu privaten Zuzahlungen gibt es neue Äußerungen.

Den vollständigen Text bzw. einen Link finden Sie im Internet auf der Seite des Bundesministeriums www.bmfsfj.de oder des Bundesverbands Kindertagespflege www.bvkt.de.

SERVICE

Ihr Porträt auf unserer Homepage

Kindertagespflegebörse bietet Tagespflegepersonen kostenlose Werbemöglichkeit

Vor kurzem informierten wir Sie über die Möglichkeit, sich kostenlos auf unserer Homepage zu präsentieren. Einige wenige Tagespflegepersonen haben uns bereits Texte und Fotos zugesandt. Andere benötigen offensichtlich noch etwas mehr Zeit hierfür.

Sobald uns 20 Einsendungen vorliegen, werden wir die Porträts online stellen. Wenn Sie kein Foto, sondern nur Textveröffentlichen möchten, bitten wir um eine kurze Notiz.

Ferienbetreuung - Anfrage steigt -

Teamer/innen für Oster-/Sommer-/Herbstferien gesucht

Unser Angebot betriebsnaher Ferienbetreuung boomt! In den Sommerferien findet auch in diesem Jahr wieder das Mahr/Sartorius-Ferienprogramm statt. Drei Wochen lang (11.08. – 29.08.) betreuen Teamer/innen der Kindertagespflegebörse Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren und versüßen ihnen mit spannenden Erlebnissen die Ferienzeit. In den ersten zwei Wochen (KW 33/34) geht es auf das Gut Herbigshagen nahe Duderstadt. Für die dritte Woche ist bereits wieder die Lohmühle in Göttingen gebucht. Außerdem liegen uns zurzeit Anfragen zwei weiterer Göttinger Institutionen vor, die sich von uns Ferienbetreuungsprogramme wünschen. Daher suchen wir noch Teamer/innen für die Oster- und Sommerferien und gegebenenfalls auch für die Herbstferien.

Interessent/innen melden sich bitte bei: Alva Cornelius oder Simone Taschemski, Tel. 384 384-0.



XIV. IBE-Kongress – Solidarität & Selbstfürsorge

Vorträge als kostenlose Audiodateien verfügbar

Für alle die aus unterschiedlichen Gründen am XIV. IBE-Kongress leider nicht teilnehmen konnten, ist eine Dokumentation der Veranstaltung unter www.ibe-goettingen.de abrufbar. Interessenten können dort die Vorträge der Referenten/innen als Audiodatei hören, sich Fotos anschauen oder Power Point Präsentationen herunterladen.



Darüber hinaus wurde ein kleiner Dokumentarfilm (30 Minuten) zum Kongress gedreht, der ebenfalls auf der Seite angeschaut werden kann!

Wichtel Warte: Erfahrung im Doppelpack

Betreuungstandem Annette Bergmann und Andrea Bartöck



Als ich den Raum zum Interview betrete, haben die beiden Tagesmütter gerade alle Hände voll zu tun: Der kleine Johann hat eine Impfung bekommen und möchte nur geschuckelt werden. Gruppenneuling Mieke hingegen ist gerade sauer und verleiht ihrem Unmut mit aller Kraft ihrer Stimme deutlich Ausdruck. Annette Bergmann und Andrea Bartöck nehmen es gelassen. Mit Engelsgeduld wird geschuckelt, getröstet, und beschäftigt. Keine 20 Minuten später sitzen alle vier Kinder spielend auf dem Teppich.

Wir wollen allen Kindern gerecht werden - diejenigen, die viel Körperkontakt brauchen, bekommen Körperkontakt, mit denjenigen, die toben und spielen wollen, spielen wir.

Geduld, Struktur und frische Luft

Aha, denke ich, so schnell geht das also – als Tagesmutter braucht man offensichtlich vor allem Geduld und gute Nerven. *Und eine klare Tagesstruktur*, ergänzt Annette Bergmann. *Auf die legen wir viel Wert, damit sich die Kinder leicht eingewöhnen und gut zu Recht finden.* Auf die Frage, was Ihnen sonst noch wichtig in ihrer Arbeit sei, antwortet Andrea Bartöck, dass die täglichen Aufenthalte und Spaziergänge an der frischen Luft einen festen Platz im Tagesablauf hätten, ganz egal wie das Wetter sei. *Wir wollen allen Kindern gerecht werden, diejenigen, die viel Körperkontakt brauchen, bekommen Körperkontakt, mit denjenigen, die toben und spielen wollen, spielen wir.*

Arbeitsteilung und ein stabiler Rahmen

Eben deshalb arbeiteten sie im Tandem, erläutert Annette Bergmann mit ihrem charmanten niederländischen Akzent. *So können wir uns aufteilen und*

den Bedürfnissen der Kinder viel besser entsprechen. Für die Eltern eine vorteilhafte Situation, denn die beiden Tagesmütter betreuen zu zweit maximal fünf Kinder. Von dem guten Betreuungsschlüssel profitieren Kinder, Eltern und das Tandem. Ist einmal Not an der Frau, können sie sich gegenseitig in den gewohnten Räumlichkeiten vertreten. *So können wir allen Beteiligten einen verlässlichen, stabilen Rahmen bieten*, erklärt Andrea Bartöck ihre Motivation für das Betreuungstandem.



Wichtel Warte in der Geismar Landstraße 10 (ggü. der alten Sternwarte)

Kindertagespflegestelle seit 2003, Tandem seit 2014
Innenräume: ca. 40 qm, mit Veranda und Garten
Betreuungsangebot: max. 5 Plätze
Betreuungszeiten: Mo.-Fr. zu den Kernzeiten von 8:00 – 13:00 Uhr,
außerdem 2 Plätze von 7:00 – 14:00 Uhr.
Urlaub/Ferien: gemeinsame Sommerschließzeit (3 Wochen), sonst nach Absprache
Besonderes: Sprachen Deutsch und Niederländisch.

Andrea Bartöck ist Jahrgang 1968 und Mutter von drei erwachsenen Kindern.

Annette Bergmann ist Jahrgang 1952, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Oma von sieben Enkeln.

Zufriedene Eltern

Ein Konzept, das offensichtlich gut ankommt, denn schon vor Beginn ihres Tandems konnten sich die beiden Tagesmütter über eine Warteliste von Eltern freuen.

Wir wünschen den beiden weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Text: S. Taschemski



Kostenlose Weiterbildungsangebote für TPP

Neue Kooperation mit MOBIL

Einige von Ihnen kennen die Gründungsberatung von MOBIL als kompetente Ansprechpartner für Existenzgründer/innen. Zum 1.1.2014 gibt es einen neuen Kooperationsvertrag mit dieser Beratungsstelle. Unter anderem sieht dieser vor, für unsere Tagespflegepersonen kostenlose Seminare anzubieten in Bereichen, in denen regelmäßig viele Fragen auftauchen.

Folgende Angebote sind bereits für den 24.05. bzw. 21.06. geplant: **Steuern und Sozialversicherung** für Tagesmütter und **Betriebswirtschaft** für Tagesmütter. Die vollständige Seminaurausschreibung erhalten Sie unter: www.kindertagespflege-goe.de/betreuerinnen/tagesmutter-vater/seminare.html oder bei unseren Fachberater/innen in der Kindertagespflegebörse.

Weiterbildungsprogramm VffB e.V.

Verschiedene Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte bietet der Verein zur Förderung familienpädagogischer Bildung (VffB) an. Auf dem Programm stehen unter anderem Weiterbildungen zur Arbeit nach Emmi Pickler, Atelier- und Werkstattpädagogik, Spielen, Malen und Theater und vieles andere mehr.

Nähere Informationen sowie Fortbildungsflyer erhalten Sie beim VffB e.V., Hospitalstraße 7, 37073 Göttingen.

Herzlichen Glückwunsch! Zehn neue Tagespflegepersonen



Am 22.01.2014 haben wir 6 von insgesamt 10 neu qualifizierten Tagesmüttern bei uns in der Kindertagespflegebörse begrüßt. Alle Frauen haben ihre Qualifizierung im letzten Jahr bei der KVHS begonnen und mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen Start in der Kindertagespflege und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Buch-TIPP

BMFSFJ-Publikationen:



Leitfäden für die Kindertagespflege

Gleich mehrere neue Publikationen hat das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im November zum Thema Kindertagespflege herausgegeben. Besonders empfehlenswert ist der *Leitfaden für Eltern* und der *Leitfaden für Tagespflegepersonen*.

Zielgruppenorientiert, übersichtlich und leicht verständlich wurden hier alle wichtigen Informationen aufbereitet.

Sie können sie auf der Homepage des BMFSFJ als kostenlose Dateien herunterladen oder als Broschüre anfordern.

Diejenigen von Ihnen, die diesen Newsletter per E-Mail als PDF bekommen haben, können hierfür nachstehende Links nutzen:

- *Ein Leitfaden für Eltern*
- *Ein Leitfaden für Tagespflegepersonen*

Zuzahlungen von Eltern an Tagespflegepersonen

Ich möchte hier eine Diskussion anregen, mit der ich wahrscheinlich bei einigen von Ihnen Unmut auslösen werde. Das kann ich auch nachvollziehen! Aber da ich mir Sorgen um die Zukunft der Kindertagespflege mache, gehe ich dieses Risiko ein ...

Ausgangspunkt: Zum 01.08.2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für U3-Kinder in Kraft. Die Stadt Göttingen hatte im Vorfeld bei den Eltern abgefragt, wie viele Betreuungsplätze noch benötigt werden. Ergebnis: ca. 200 fehlende Plätze für die Unter-Dreijährigen. Dennoch blieben in der Kindertagespflege etliche Plätze frei, jeden Tag standen bei uns Tagespflegepersonen im Büro, die sich existenzielle Sorgen machten, weil sie einen oder mehrere Plätze nicht hatten belegen können.

Dazu kommt eine Entwicklung, die wir alle schon seit ca. zwei Jahren beobachten: mit zunehmendem Krippenausbau verbleiben Kinder immer kürzer bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Sobald Eltern einen Krippenplatz bekommen, nehmen sie ihr Kind aus der Tagespflegestelle. Für die meist sehr kleinen Kinder ist dies höchst problematisch, da sie gerade erst eine Bindung zu der Tagespflegeperson aufgebaut haben und sich jetzt ad hoc in einem völlig anderen System zu rechtfinden müssen.

Für die Tagespflegepersonen bedeutet es mehr finanzielle Unsicherheit, keine stabile Gruppe und eine große Belastung durch häufiges Eingewöhnen.

Das häufigste Argument von Eltern, wenn sie darauf angesprochen werden, ist ein finanzielles: Tagespflege sei viel teurer als Krippe und auf die Dauer könne man sich das nicht leisten.

Seit dem 01.10.2013 (dem Inkraft-Treten der Satzung zur Kindertagespflege) ist die Situation verschärft, da durch die Veränderung der Beitragsätze die Betreuung für viele Eltern noch teurer geworden ist als vorher.

Was machen wir mit dieser Situation?

Das Gesetz sieht private Zuzahlungen von Dritten ganz eindeutig nicht vor, Kindertagespflege soll für Eltern nicht teurer sein als Krippenbetreuung. Aus meiner Sicht müssen wir, wenn die Kindertagespflege neben der institutionellen Betreuung bestehen soll, von diesen Zuzahlungen weg kommen. Die neue Satzung bringt für Göttinger Tagespflegepersonen viele Verbesserungen, die sich auch bei den Finanzen bemerkbar machen: bezahlte Urlaubstage, mehr vergütungspflichtige Ausfallzeiten für jedes einzelne Kind, verbesserte Randzeitenregelung, Finanzierung von nicht belegten Plätzen, wenn unter-Zweijährige betreut werden ...

Ich möchte gerade an die Tagesmütter und -väter appellieren, die zeitgleich drei und mehr Kinder betreuen: verzichten Sie auf die Zuzahlungen! Dadurch haben Sie zwar kurzfristig Einkommensverluste, sorgen aber für mehr Kontinuität und ein langfristigeres Bestehen der Kindertagespflege.

Wir kennen Tagesmütter, die bereits auf Zuzahlungen verzichten und die einerseits keine Probleme haben, ihre Plätze zu füllen und bei denen die Kinder andererseits auch länger in der Betreuung bleiben.

Und noch ein anderer Punkt, wenn Sie eine Pflegeerlaubnis für mehr als drei Kinder haben: machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, Plätze unbesetzt zu lassen, wenn unter-Zweijährige betreut werden. Auch dies wird Eltern davon überzeugen, dass Sie auf Qualität achten und dass Sie einen deutlich geringeren Betreuungsschlüssel anbieten als eine Krippengruppe oder eine kleine Kita!

Ich weiß, dass der Verzicht auf Zuzahlungen für viele von Ihnen eine Zumutung ist, möchte Sie aber trotzdem bitten, darüber nach zu denken. Schreiben Sie mir Ihre Meinung oder sprechen Sie in Ihren Gruppen über dieses Thema. Vielleicht haben Sie ja auch noch ganz andere Ideen, wie die Kindertagespflege langfristig konkurrenzfähig bleiben kann ...

Text: S. Rieks
rieks@kindertagespflege-goe.de



IMPRESSUM

Kindertagespflegebörse Göttingen
(Hrsg. und V.i.S.P)

Waageplatz 8
37073 Göttingen

Redaktion:
Susanne Rieks/
Simone Taschemski

Tel.: (0551) 384 385-18
E-Mail:
redaktion@kindertagespflege-goe.de

www.kindertagespflege-goe.de